

Kreis-



Blatt.

Groß Strehliker, den 13. März 1914.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Äm t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Eine Durchsicht der Neubearbeitung des Lenz'schen Sammelwerkes „Die Polizeiverordnungen und sonstigen polizeilichen Vorschriften für den Regierungsbezirk Oppeln“ hat das Erfordernis der Herausgabe der ersten der in meiner Bekanntmachung vom 28. Juni 1911 (Amtsblatt Seite 264) in Aussicht gestellten Deckblätter ergeben, da eine nicht unbedeutende Zahl der darin enthaltenen Bestimmungen im Laufe der seit Erscheinen des Werkes verfloffenen 2 Jahre aufgehoben, abgeändert und neu erlassen worden ist.

Die Deckblätter erscheinen im Format des vorgenannten Werkes und sind, wie auch dieses feimerzeit, von der Verlagsbuchhandlung G. Suwinna in Ratowitz zu beziehen.

Der Preis dieser Deckblätter beträgt:

für Königliche Behörden 1,50 Mk., für Gemeinde- und Amtsvorsteher 2,00 Mk., für Private 2,50 Mk.

Oppeln, den 14. Februar 1914.

Der Regierungspräsident. J. V. Graf v. Stöck.

Die Königliche Ober-Rechnungskammer hat es wiederholt bemängelt, daß Gemeinden und Gutsbezirke veranlagte Steuerbeträge, deren spätere Abgangskellung oder Niederschlagung zu erwarten ist, und die in dieser Voraussetzung daher von den Steuerpflichtigen nicht eingezogen worden sind, aus deren Mitteln vorläufigweise zur Staatskasse zahlen und später deren Erstattung fordern. Derartige vorläufigweise Zahlungen dürfen in Zukunft nicht mehr stattfinden, vielmehr sind Steuerbeträge, deren spätere Abgangskellung oder Niederschlagung zu erwarten ist, der Kreiskasse bei der Schlussabrechnung als Reste nachzuweisen nach dem bei letzterer einzuführenden Mutter C zur Rechnungsanleiung für die Kreisassen. In diese Nachweisung werden als Rest aufgenommen werden können

1. Steuerbeträge die wegen eingeleger Berufung oder Beschwerde oder wegen eines gestellten Ermäßigungsantrages vom Vorsitzenden der Veranlagungskommission über den Finalabschluss für das betreffende Steuerjahr hinaus gestundet worden sind. Diese Reste sind jedoch mit der in Gemäßheit unserer Verfügung vom 26. April 1897 — IIIa IV 1832 — von dem Vorsitzenden zu erlassenden Verfügung zu delegen.
2. Steuerbeträge die wegen Abwesenheit des Steuerpflichtigen im Auslande, oder weil sein Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, nicht betreiblich waren.
3. Diejenigen sonstigen Steuer-Rückstände, deren Unbetreiblichkeit im Zwangsverfahren die Gemeinden und Gutsbezirke der Kreisasse nachweisen können.

Wir veranlassen die Herren Vorsitzenden der Veranlagungskommissionen, diese Verfügung zur Kenntnis sämtlicher Gemeinde- und Gutsvorstände der ihnen unterstellten Veranlagungsbezirke zu bringen und denselben die Befolgung derselben zur Pflicht zu machen auch von den von ihnen verfügten Stundungen über den Finalabschluss der Kreisasse Mitteilung zu machen.

Die Kreisassen haben bei der Abrechnung mit den Ortsverhebern Reste, die unter die vorgenannten Abteilungen fallen, zuzulassen, und bei dem mit „gestundet“ begründeten Resten, wenn sie eine solche noch nicht erhalten haben von dem Vorsitzenden der Veranlagungskommission die Verfügung über die bewilligten Stundungen zu erfordern.

Oppeln, den 19. Januar 1899.

Königliche Regierung, Ableitung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A.

Abchrift bringe ich den Gemeinden und Gutsbezirken erneut zur Kenntnis und genauesten Beachtung.

Groß Strehliker, den 2. März 1914.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. von Alten.

Der Gasthausbesitzer Johann Niedworof in Jeschona beabsichtigt auf seinem Grundstück Jeschona Markt 32 ein Schlachthaus zu errichten und in Betrieb zu setzen. Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 16 und folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Ante zur Einsicht aus. Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich am Freitag, den 27. März 1914 Vormittags 10 Uhr in meinem Ante Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Groß Strehliker, den 10. März 1914.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Befellt seitens des Herrn Regierungspräsidenten der Gemeindefassenrendant Richard Baron zum 1. Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Bogolin.

Groß Strehlig, den 4. März 1914.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Die Magistrate, Orts- und Gemeindevorstände werden an die Kreisblattverfügung vom 18. Februar 1914 Stück 8 des Kreisblatts betr. Einreichung der Zusammenstellung der in ihren Bezirken im Jahre 1913 vorhanden gewesenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe die Zahl der Unternehmer, Betriebsbeamten und Arbeiter pp. erinnert.

Groß Strehlig, den 3. März 1914.

Der Kreis-Ausschuß.

Verwaltungsbericht der Kreis-Sparkasse zu Groß Strehlig. Rechnungsjahr 1913.

Eintlagen am Ende des Rechnungsvorjahres	4926710,63	Mt.
Zugang während des Rechnungsjahres 1913		
durch Neuanlagen und Zuschreibung v. Zinsen	980196,85	"
zusammen	5006907,48	Mt.
Abgang: Zurückgezahlte Einlagen im Rechnungsjahre	872691,74	"
Einlagenbestand Ende 1913 auf 4542 Bücher	4134215,74	"
Betrag des Reservefonds		
am Schluß des Rechnungsvorjahres	310102,86	"
am Schluß des Rechnungsjahres	342547,13	"
Betrag der Jährüberschüsse des Rechnungsjahres	33311,16	"
Nach den Beständen der Sparkasse im Gesamtbetrage von	4390462,60	"

sind zinsbar angelegt		
in Hypotheken oder Grundschulden		
auf städtische Grundstücke	1035071,—	"
auf ländliche Grundstücke	1061183,75	"
Darunter befanden sich Amortisations-Darlehen im Gesamtbetrage von		
in Inhaberpapieren	1777692,86	"
Darunter in Schuldverreibungen des Deutschen Reiches und der deutschen Bundesstaaten	439400,—	"
gegen Kauffußland	800,—	"
gegen Schuldscheine mit und ohne Bürgschaft	496484,99	"
gegen Wechsel	4320,—	"
bei öffentl. Instituten und Korporationen		
in sonstigen Anlagen	15000	"

Die Sparkasse verzinst die Einlagen im Rechnungsjahre mit $3\frac{1}{2}\%$ bei täglicher Verzinsung.

Rechnungsbüchern sind 316 Stück im Umlauf gewesen. Aus demselben sind im vergangenen Rechnungsjahre 6122,12 Mark eingekassiert worden.

Groß Strehlig, den 1. März 1914.

Die Kreis-Sparkasse.

I h a m m, Kontrollleur

H. Fei n. Rendant.

Die Sparkasse des Kreises Groß Strehlig nimmt von jedermann Einlagen von 1 Mk. bis 10000 Mk. an.

Die Gelder der Sparkasse werden unter nachstehenden Bedingungen ausgeteilt:

1. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
 2. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesessene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
 3. Gegen Handischeine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staates von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.
- Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cediert werden.
4. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverföndung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.
- Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:
 - a. gegen hypothekarische Eintragung $4\frac{1}{2}\%$ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine $4\frac{1}{2}\%$ Prozent.
2. an Gemeinden und Korporationen $4\frac{1}{4}\%$ Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Am dem letzten Tage jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fällt dieser letzte Tag auf einen Sonn- oder Feiertag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß Strehlig, den 25. September 1912.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 100 kg	per 1 kg	per Schock													
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Sweibohnen	Linsen	Rot-toufeln	Hen	Stroh				Butter	Eier											
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.												
Groß Strehlig	Döchter	17	50	14	80	13	40	13	40	25	00	25	50	46	—	4	40	7	60	24	—	3	00	3	40		
am 3. März 1914.	Niedrigster	16	50	13	80	11	50	13	00	22	00	22	50	40	00	4	00	6	00	22	00	2	60	2	60	3	00

Anzeigen



Krieger- Verein Groß Strehlitz.

Wegs Einführung eines Verfahrens zur schnelleren und jederzeit überlässlicheren Einziehung der Vereinsbeiträge hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, daß die Beiträge an den Vereinsboten hinfür nur gegen eine vom Schrift- und Kassensührer unterzeichnetlich vollgogene Quittung zu zahlen sind. In den Berichtsmitteilungen bleibt der Modus der Beitragszahlung darüber wie bisher.

Dieser Beschluss wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis der Mitglieder bekannt gemacht.

Groß Strehlitz, den 24. Januar 1914.

Der Vorstand des Krieger-Vereins.

Erfindung.

Zur besseren Verbreitung unserer schon gut eingeführten patentierten Maschine in dieser Gegend suchen wir eintätigen Kollegen, im Verkehr mit Landwirten gewandten

Mann

gegen hohe Provision

Einarbeitung erfolgt durch unsere Vertreter. Kapital nicht erforderlich. Wir stellen Maschinen auf Lager. Bei Fleiß und Tüchtigkeit

hohes Einkommen

sicher. Wir können Vertreter nachweisen, die es so zu Vermögen gebracht haben. Auf. befördert unt. K. N. 3091 d. Exp. d. Bl.

Ein Sohn

achtbarer Eltern, der Lust hat das **Sattler- und Tapezier-Handwerk** zu erlernen, kann sich sofort oder April melden.

V. Kwasny,

Groß Strehlitz.

Mauerziegeln

hierbei gebrannt sind stets billig in der Ziegelei Sandowitz ab Ziegelei sowohl frei Wag. jeder Station abzugeben.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Dadra zu Groß Strehlitz, als Inhaber der Firma Max Dadra daselbst, wird heute am 10. März 1914, Nachmittags 5½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Hugo Drabich in Groß Strehlitz wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1914 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 28. März 1914, Vormittags 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 26. April 1914, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schululdig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. März 1914 Anzeige zu machen.

Neuerst vorteilhaft kaufen Sie bei mir

Landwirtschaftliche Maschinen.

:: Getreide, Gras-Mäher, Drill-, Siede- und Dreschmaschinen. ::

Göpel, Dämpfer und a. d. Geräte.

Unterhalte stets ein Lager in kleinen Motoren für Landwirtschaftlichen Betrieb sowie Milchzentrifugen äußerst billig von bester Qualität und Haltbarkeit.

Sehr günstiges Angebot in Fahrrädern.

Gebrauchte Fahrräder

— von 15,00 Mk. an. —

Neue Fahrräder mit 1 Jahr schriftl.

Garantie von 65,00 Mk. an

Nähmaschinen m. 5 Jahre schriftlicher

Garantie von 65,00 Mk. an.

Sprechapparate mit 4 schönen Musik-

stücken nach Wahl von 28,00 Mk. an.

Th. Stannek, Gogolin O.-S.

Fahrrad- und Maschinenhandlung.

Für Schulen:

:: Die neuen Schülerverzeichnisse ::

sind bereits lieferbar

ebenso **Wochenbücher** und alle sonstigen Schulformulare.

Schreibhefte, Tagebücher, Zeichenblöcke,
Formular-Mappen, Schnellhefter

zu billigen Engrospreisen

— Bestellungen bald erbeten. —

Georg Hübner,

Papierhandlung.

Vertreter und Reisende

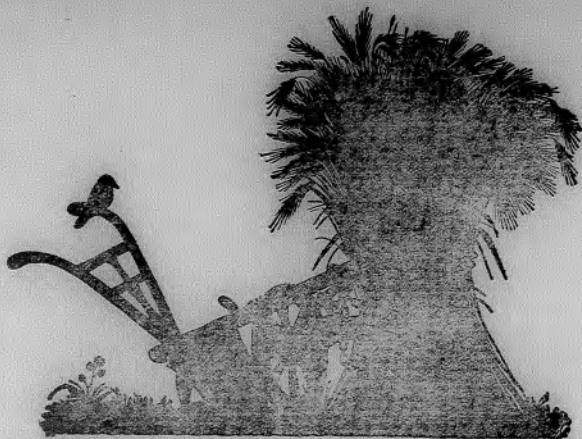
bei hohem Verdienst liberaler gemeint.
Grüner & Co., Neude 1. C.
 Holzroutear- u. Jalouisenfabrik
 Rollwände, Gardinenhammer
 gestrl. gechl. Neuheiten.

Sägeespäne

geben ab

Gehr. Prankel,
 Sägewerk.

Neu!	Bekanntmachung.	Neu!
Die Auslieferung von	Die Auslieferung von	Die Auslieferung von
Zimmer- und Schilderleiste, Staffelisen, vergolden, Tapezieren u. Einleumleigen ausführt sich Carl Nieborowski, Sägewerk.	modern Touren- und Kinderstühle umformen und modernisieren empfehl. für Hedwig Niehorowski	modern Touren- und Kinderstühle umformen und modernisieren empfehl. für Hedwig Niehorowski
:: Gross Strehlitz, Schulstrasse 4. ::		



Wenn die Saat gedeihen soll

muß eine richtige Düngung vorangehen, bei der dem Boden außer Stickstoff und Phosphorsäure vor allem

Kalisalze

gegeben werden. — Kali ist ein unentbehrlicher Pflanzen-
 nährstoff, daher die Regel: **Ohne Kali keine Körner.**

Alle näheren Auskünfte über Düngungsfragen erteilt
 jederzeit kostenlos:

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalisindikats
 G. m. b. H., Breslau, Gartenstrasse 104.

**Zehntklassige höhere Mädchen- u. Anabenvorbereitungsschule
 Groß Strehlitz.**

Anmeldungen für das neue Schuljahr erbittet vor dem 1. April und nimmt entgegen täglich 2—3 Uhr nachmittag.

Die Schulvorsteherin
 Elisabeth von Schraun.

Rechnungen, Notas, Kuverts mit Firmendruck, Postkarten, Mitteilungen
 sowie Drucksachen aller Art für den kaufmännischen gewerblichen und Privatbedarf
 liefert schnellstens in bester Ausführung
Die Buchdruckerei des Groß Strehlitzer Stadt- und Kreisblattes.